

Protokoll der 20. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken vom 3.-5. März 1999 in Göttingen

Anwesenheit: Teilnehmerliste (siehe Anlage)

3. März 1999, 14.00-22.00 Uhr

TOP 1: Eröffnung

Begrüßung durch Dr. Wolfgang Buss (AGSB) und Prof. Dr. Arnd Krüger für das Institut für Sportwissenschaften

TOP 2: Formalia (Genehmigung des Protokolls der 19. Jahrestagung, Bericht des Vorstandes)

Das Protokoll der 19. Sitzung wird genehmigt.

Der Vorstand hat nicht getagt; Wolfgang Buss hat als Vorsitzender für die Weiterführung der AGSB und die Vorbereitung/Durchführung der Jahrestagung gesorgt.

Charlotte Bauer wird wegen Übernahme einer neuen Funktion an der UB Leipzig keine Aufgaben in der AGSB mehr wahrnehmen können (Tel. neu: 0341/9730512).

Frederik Borkenhagen berichtet über Aktuelles aus der dvs:

- Ankündigung des 14. dvs-Hochschultages in Heidelberg (27.-29.9.1999): Fragen der Innensicht der Sportwissenschaft (Evaluation, Profilbildung, Globalisierung); weitere Infos (Programm, Organisatorisches): <http://www.issw.uni-heidelberg.de>
- AK „Sportwissenschaft im Internet“ auf dem Hochschultag (siehe auch TOP 8)
- 15. dvs-Hochschultag 2001 in Köln (gemeinsam mit dem ECSS-Kongreß)
- Verschiedene Anfragen zu Kommissionsgründungen (ASH, FUS, Gerätturnen, Schwimmen)
- „dvs-Informationen“ jetzt ab Jg.1995 online (kostenloser Zugang über <http://cosmic.rrz.uni-hamburg.de/docs/wcat/dvs.html>)
- Stellung der Sportwissenschaft z.Zt. nicht sehr gut; Tendenz zu Verlagerungen, Zusammenlegungen, wovon man sich ein höheres Leistungsniveau verspricht; dvs versucht, betroffene Institute zu unterstützen

TOP 3: Berichte aus den Mitgliedsbibliotheken

Hamburg: Fachbereichsbibliothek: keine wesentlichen Veränderungen; Anschluß an Campus-Netz erfolgt; SPOLIT über Campus-Netz uniweit verfügbar

Czwalina Verlag, Hamburg: Zeitschrift „Schulsport Hamburg“ erscheint z.Zt. nicht, Weiterführung ungeklärt

Basel (CH): Werner Nyffeler trägt pointenreich vor, warum er trotz seiner Verabschiedung 1988 als „Dauer-Freund“ der AGSB erhalten blieb: es wurde Internet eingerichtet; es sind Spenden für die Bibliothek eingegangen; Stelle eines Bibliothekars ist ausgeschrieben. Es besteht die Tendenz, Sportwissenschaft an eine PH anzukoppeln.

IAT Leipzig: Das IAT stellt Publikationen vor und bittet darum, die Homepage einzusehen (<http://www.uni-leipzig.de/~iat>) und Verbesserungsvorschläge weiterzugeben.

Oldenburg: Etat: 8.000 DM für Sportmonographien; die Computerausstattung ist gut.

Jena: 450 Studenten der Sportwissenschaft; 6 (z.T. nicht besetzte) Professuren; 44 Stunden Öffnungszeit; Zeitschriften müssen abbestellt werden.

Chemnitz: Die Bibliothek ist mit ehemaliger PH Zwickau in die Geisteswissenschaftliche Bibliothek integriert; ca. 10.000 DM für Beschaffung von Monographien stehen zur Verfügung; Zeitschriften müssen abbestellt werden.

Hannover: Selbständige Institutsbibliothek bis 1997; seit 1998 Zusammenarbeit mit UB (Übernahme von Zeitschriften und Reihen); Etat für Monographien: ca. 12.000 DM; wenige Arbeitsplätze; kein Internetzugang.

Salzburg (A): IfS und Bibliothek sind recht gut ausgestattet: Ca. 21.000 DM von 30.000 DM für Monographien; ALEPH ist eingeführt.

Bochum: In NRW sollen in 10 Jahren landesweit 2.000 Stellen (an 14 Instituten) eingespart werden („Qualitätspakt“), was auch die Sportwissenschaftliche Fakultät treffen wird; Heli Lebert hat neue Aufgaben in der Fakultät übernommen, die Bibliothek wird jetzt von Andreas Luh betreut

BISp Köln: Referat „Literaturdokumentation“ ist z.Zt. voll besetzt; SPOLIT weiter im Zentrum der Arbeit (Zuwachs: ca. 7.000 Dokumente/Jahr); Reorganisation der Datenbanken (Zusammenarbeit mit IZ Sozialwissenschaften und HWWA); Schulung freier Mitarbeiter (für Abstract-Erstellung); BISp-Homepage ab Mitte 1999 (<http://www.bisp.de>)

Magglingen (CH): Sportschule Magglingen – jetzt „Bundesamt für Sport“ (BASPO), eingeordnet ins „Ministerium für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport“. Markus Küffer ist zuständig für Fachstelle Mediothek, Sektion Medien und Kommunikation; System ALEPH ist eingeführt; Homepage: <http://www.admin.ch/documentation>; Markus Küffer stellt die neue Zeitschrift „mobile“ vor (Zusammenschluß von „Sport-erziehung in der Schule“ und „Magglingen“).

Augsburg: Ablösung des lokalen Systems (SUNRISE/Siemens?) und Verbundsystems (Horizon?) für Ende 1999 geplant; Verlust in 15 Jahren: 6,7%.

Saarbrücken: Nach 19 Jahren Allegro am Sportinstitut jetzt Beitritt zum SW-Verbund geplant; Hardware vom Rechenzentrum; Dieter Peper geht in den Ruhestand; die Bibliothek wird von einer Kollegin weiterbetreut

München: Nach Evaluierung wird ein neues System eingeführt (Siemens); evtl. Ausstieg aus dem Verbund zu Pica; Sportzentrum und Zentralinstitut für Sportwissenschaften werden eigene Fakultät an der TU; es werden neue Professuren eingerichtet; Schwerpunkt liegt in der technischen Ausrichtung; Prof. Grupe ist Gründungsdekan. Durch diese Veränderung bekommt die Bibliothek einen größeren Etat. Automatische Ausleihverbuchung wird eingeführt; über Homepage Augsburg oder Köln kann Einsicht in die Kataloge und Literaturbeschaffung genommen werden.

Wien (A): Trend zur Rationalisierung, aber noch keine Integration in größere Einrichtung vorgenommen; Umstellung auf ALEPH erfolgt; 12 Internetzugänge vorhanden; Homepage wurde erstellt (<http://www.univie.ac.at/Sportwissenschaften/oedisp/index.html>); das Budget ist geblieben.

Sportmuseum Berlin: Das Sportmuseum Berlin als Abteilung des Stadtmuseums lebt vor allem von Schenkungen, da der Etat 800 DM beträgt; kein Verbund, kein Internetzugang; der Buchbestand ist in Allegro eingegeben.

Halle: Die Bibliothek ist Teilbibliothek der Univ.- und Landesbibliothek und dem GBV angeschlossen. 46 laufende Zeitschriften; die Mittel werden weniger (wegen Integration in Fachbereich Musik-, Sport- und Sprachwissenschaften); 3 PC-Plätze mit Internetzugang eingerichtet.

Kiel: Die Institutsbibliothek ist der Universitätsbibliothek angeschlossen. Zettelkataloge werden abgeschlossen.

Münster: Bereichsbibliothek Sportwissenschaft ist seit 1996 im NRW-Verbund; 40.000 Bände; Etat 15.000 DM; 3 PCs mit Zugang zu SPOLIT und OPAC Münster; Erstellung einer Homepage ist in Arbeit.

LSB NRW Duisburg: 5.000 Bücher Bestand; 5.000 DM für Monographien; viele Zeitschriften; insgesamt eher (sport-)politische als sportwissenschaftliche Literatur; Software: Bibliotheka win wb.

DSHS Köln: Personell keine Veränderungen; Bestand 350.000 Monographien; 2.000 lfd. Zeitschriften; 7.000 Studierende; Einordnung im Nordrhein-Westfälischen Bibliotheksverbund; 120 Rechner angeschafft, aber kein technisch versiertes Personal, dadurch ständige technische Probleme, die hohe Unkosten zum Einkauf von Hilfe bei Fremdfirmen führte. Folge: 54% des Bibliotheksetats hierfür beansprucht. Im Haushalt wurden Sondermittel für Hiwis um 50% reduziert (57.000 DM) – weitere Einsparungen sind geplant; es herrscht Krisenmanagement; Bestände ab 1989 sind in OPAC (auch über Homepage erreichbar); Homepage: <http://zb-Sport.dshs-koeln.de/>

TOP 4: Kurzreferate

Dr. Christoph Igel (SWI Saarbrücken) stellt das erste Electronic Journal (E-Journal) in der deutschen Sportwissenschaft vor: „Motor Control and Learning in Sport Science“ (<http://www.uni-saarland.de/phihfak/fb6/swi/dvs/e-journal.htm>).

Dr. Hartmut Sandner und Dr. Roland Regner (IAT Leipzig) berichten über ihr Projekt „SpoNet“, mit dem sportwissenschaftliche Quellen im Internet unter bestimmten thematischen Zielsetzungen aufgespürt, erfasst und inhaltlich strukturiert werden sollen. Ausbaustufe ist eine „virtuelle Bibliothek Trainingswissenschaft“.

4. März 1999, 9.00-22.00 Uhr

TOP 6: Referat Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor SUB Göttingen

„Literaturversorgung zwischen Print und Elektronik“

TOP 7: Führung durch die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

TOP 8: Studienexkursion

5. März 1999, 9.00-12.30 Uhr

TOP 9: Referat Dr. Ute Sandholzer (GBV)

„Der Bestand und die Nutzung der online-Datenbanken des GBV“

TOP 10: AK der AGSB/dvs-Kommission BDI auf dem dvs-Hochschultag 1999

Es ist ein 90min. Arbeitskreis zum Thema „Sportwissenschaft im Internet“ mit vier Beiträgen geplant: Bös/Caspari (Karlsruhe/Frankfurt) berichten über Ergebnisse einer Umfrage zur Internetnutzung deutscher Sportwissenschaftler/innen; das BISp Köln (Fleischer), das IAT Leipzig (Sandner/Regner) und das ÖDISp Wien (Müller/Landauer) stellen ihre Angebote im Internet vor. Es soll in einer Workshop-Atmosphäre über Anforderungen und Probleme bei der Homepage-Erstellung diskutiert werden. Abstracts zu den Beiträgen werden vor dem Hochschultag publiziert (dvs-Schriftenreihe, Band 108).

TOP 11: Würdigung und Verabschiedung von Dr. Lebert und Dr. Peper

Würdigung durch den Präsidenten und das Plenum (vielen Dank an die Ideengeberinnen Ulrike Mertz und Maria Huber!) der verdienten langjährigen AGSB-Mitarbeiter Helmut ‚Heli‘ Lebert und Dieter Peper. Danach verabschiedet sich Wolfgang Buss als AGSB-Präsident.

TOP 12: Wahlen

Gewählt wurden als:

Vorsitzender (Präsident): Frederik Borkenhagen, dvs Hamburg (einstimmig)

Stellvertreter: Dr. Heike Schiffer, DSHS Köln (mehrheitlich bei Gegenkandidat Jürgen Schiffer, BISp Köln)

Generalsekretär: Markus Küffer, Bundesamt für Sport, Magglingen/CH (einstimmig)

TOP 13: Tagungsort/Termin 21. Jahrestagung

München und Köln prüfen mögliche Ausrichtung; Termin wieder Anfang März

TOP 14: Verschiedenes/Tagungsabschluß

Das Plenum bedankt sich herzlich bei dem veranstaltenden Team. Der neue Präsident wünscht eine gute Heimreise.

Göttingen, 10.03.1999

gez. G. Müller-Gürtler